



Im Rausch der Farben - Marker und Kreiden

Farblos?

Was wäre Visualisierung ohne Farbe? Wussten Sie, dass Farben uns dienen, Informationsarten zu unterscheiden? Dass wir auf Farben fast täglich ein bisschen anders reagieren? Dass Lieblingsfarben auch etwas mit dem Alter oder dem Geschlecht einer Person zu tun haben? Oder dass verschiedene Kulturen den Farben oft sehr unterschiedliche Bedeutungen zuweisen?

Berauschende Energie!

Farben sind Lichtwellen im für uns sichtbaren Spektrum und somit eine Form von Energie. Wie diese Energie auf Teilnehmer in Seminaren wirkt, haben Sie sicher schon erlebt. Sobald Farbe ins Spiel kommt, kommt auch Leben in die Runde. Nur: wie bringt man schnell und wirkungsvoll Farbe auf Flipcharts oder Pinwände und Poster?

Marker

Moderationsmarker

Moderationsmarker gibt es klassisch in Schwarz, Rot, Blau und Grün. Manche Hersteller bieten auch Farbsets an. Mit den Markern lassen sich gut ausgewählte Akzente setzen zum Beispiel durch Unterstreichen oder Umrahmen - aber zum Ausmalen sind sie schlecht geeignet. Beim Kolorieren grösserer Flächen wird das Papier schrumpelig durch die Nässe und der Marker beginnt durchzudrücken.

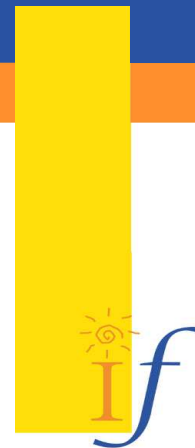


Illustrationsmarker

Die Designprofis arbeiten mit Illustrationsmarkern, zum Beispiel der Marken Copic, Tombo oder Touch und ähnlichen. Alle diese Marker sind wasserfest, lassen sich zu Farbverläufen auftragen, wischen und mischen. Das Papier wird im Vergleich zum Moderationsmarker kaum nass beim Auftragen grosser Farbflächen.



Spannend für den Gebrauch im Seminar oder Workshop ist dabei vor allem der CopicWide, ein fast 3cm breiter und dabei superflacher Marker in vielen leuchtenden Farben, die nachfüllbar sind. Damit lassen sich extrem schnell brillante Farbakzente setzen.



Ursula Arzmann ist seit über 10 Jahren als „Graphic Facilitator“ und Information Designerin für nationale und internationale Firmen unterwegs um Arbeits- und Lernprozesse durch Visualisierungen zu beflügeln.



workshops	trainings	tools	unternehmen
-----------	-----------	-------	-------------



Nur mit dem richtigen Werkzeug, richtig angewendet, bin ich schnell, sauber und effizient in der Umsetzung!

Im Rausch der Farben - Marker und Kreiden

Kreiden

Wachsmalstifte oder Wachsmalkreiden

Zum Einbringen grösserer Farbflächen sind da Wachsmalkreiden wesentlich besser geeignet. In Blockform geht das sehr schnell und zaubert im Nu Farbakzente. Die Wachskreide hat allerdings eine eher geringe Brillanz und sie lässt sich nicht mehr entfernen, falls Sie mal an einer falschen Stelle Farbe aufgetragen haben.

Pastellkreiden

Aus dem klassischen Künstlerbedarf haben die Pastellkreiden Einzug gehalten in die Seminar- und Workshopräume. Sie haben viele Vorteile:

- ✓ Gute Farblillanz
- ✓ Hohe Ergiebigkeit
- ✓ Unterstreichen Wesentliches ohne es zu überdecken
- ✓ Schnell anwendbar auch für grosse Flächen
- ✓ In fast unbegrenzter Farbvielfalt erhältlich
- ✓ Einzelne Farben lassen sich jederzeit nachkaufen



Anwendung für Pastellkreiden:

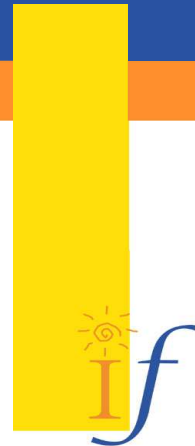
Die Pastellkreide wird speziell angewendet und nicht wie mit Buntstiften oder Wachskreiden aufgetragen. Zeichnen Sie Ihr Sujet mit einem schwarzen Marker als Kontur vor. Danach setzen Sie mit den Flächen der Kreide innerhalb der Konturen Farbdepots, das heisst Sie fahren einmal mit leichtem Druck mit der Kreide der Kontur entlang.

Da die Pastellkreide keine Öle oder Wachse enthält sondern ein aus Pigmenten zusammengebackenes Stäbchen ist, lässt sich dieses Pigmentpulver aus dem Depot nun nach innen verwischen. Dazu eignen sich Kosmetiktücher oder Taschentücher.



Falls Sie Bereiche gefärbt haben, die eigentlich weiss bleiben sollten, können Sie Pastellkreide jederzeit wieder radieren.

Weil die Kreiden keine ölbasierten Bindemittel enthalten, brechen Sie leicht. Verwahren Sie sie also sorgsam.



Pastellkreide:

Farbintensive Darstellungen **fixieren**: handelsüblicher Haarspray oder Fixativ aus dem Fachhandel verwenden!